

FDP-Fraktion zu Fördergeldern des Bundes für die Sanierung von Sport-, Kultur- oder Jugendeinrichtungen

Die FDP-Fraktion hat bei Oberbürgermeister Frank Meyer angefragt, ob die Stadt sich bereits im Rahmen dieses Programms beworben hat, für welche Einrichtungen, oder ob sie noch beabsichtigt, dies zu tun.

Das Bundesinnenministerium hatte am Mittwoch mitgeteilt, dass sich Kommunen bis 31.08.2018 um Fördergelder in einer Höhe von insgesamt 100 Mio. Euro für die Sanierung von Sport-, Kultur- oder Jugendeinrichtungen bewerben können, insbesondere für die Sanierung von öffentlichen Sportplätzen, Turnhallen und Schwimmbädern. Die Projekte sollten bis 2022 umgesetzt werden; Kommunen und Länder müssen sich an der Finanzierung beteiligen.

"Insbesondere die Krefelder Bezirkssportanlagen, das Badezentrum Bockum, aber auch viele weitere Einrichtungen aus den Bereichen Kultur und Jugend leiden unter einem Sanierungsstau. Die Kosten sind bisher leider nicht konkret beziffert worden. Wir halten es für dringend geboten, dass die Stadt sich auch im Rahmen des Programmes des Bundes um Fördergelder bewirbt, denn jeder Euro ist wichtig. Im Hinblick auf den Umsetzungszeitraum der ausgewählten Projekte muss natürlich auch der städtische Eigenanteil im Haushalt berücksichtigt werden", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.